Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Großherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den See-Kreis. 1816-1848

1841

94 (24.11.1841)

Visual Library

Großherzoglich Badisches
Anzeige-Blatt
für den
See-Kreis.

N. 94. Mittwoch den 24. November **1841.**

Die Einrichtung der Amtsregistraturen betreffend.

(Nr. 29012.) Es ist die Stelle eines Registratur-Commissärs für den Mittelrhein-Kreis mit einem Gehalte von jährlichen 700 fl. offen. Da die Besezung dieser Stelle bald geschehen muß, so werden diejenigen, welche Willens sind sich darum zu bewerben, aufgefordert, binnen 14 Tagen unter Vorlage der erforderlichen Zeugnisse bei der unterfertigten Behörde sich zu melden.

Rastatt, den 16. November 1841.

Großh. Regierung des Mittelrhein-Kreises.
Baumgärtner.

Stengel.

Obrigkeitliche Bekanntmachungen.

(3) Mannheim. [Landesverweisung.] Georg Michael Bühler von Meimsheim, königlich würtembergischen Oberamts Brakenheim, welcher durch Urtheil hochpreißlichen Hofgerichts Mannheim 31. Oktober 1839, Nr. 12532, I. Cr. Sen. wegen Diebstahls zu einer Zuchthausstrafe von zwei Jahren verurtheilt war, hat solche heute erstanden, er wird sofort aus der Strafanstalt entlassen, und nach Inhalt des obigen hohen Urtheils der großherzoglich badischen Lande verwiesen.

Signalement:

Derselbe ist 36 Jahre alt; 5′ 5″ groß; hat braune Haare; braune Augenbraunen; graue Augen; ovale Gesichtsform; gesunde Gesichtsfarbe; niedere Stirne; lange Nase; gewöhnlichen Mund; mangelhafte Zähne; braune Barthaare; langes Kinn. Besondere Kennzeichen: ein auffallendes Ueberbein an dem Zeigfinger der rechten Hand.

Mannheim, den 9. November 1841.

Großh. Zuchthausverwaltung.

(1) Bühl. [Landesverweisung.] Die Louise Levi, israelitische Dienstmagd aus Ostheim im Elsaß, welche dahier wegen Diebstahls in Untersuchung war, wurde heute ihrer Haft entlassen und in Vollziehung der durch Urtheil des großh. Hofgerichts des Mittelrheinkreises vom 28. Oktober d. J., Nr. 12874 — 75, gegen sie ausgesprochenen Landesverweisung über die Grenz gewiesen. Indem wir unten ein Signalement beifügen, bringen wir dies bestehender Vorschrift gemäß zur öffentlichen Kenntniß.

Bühl, den 8. November 1841.

Großh. Bezirksamt.
Mallebrain.

Signalement der Louise Levi:

Alter 26 Jahre; Größe 5′ 1′; Statur stark; Gesichtsform oval; Gesichtsfarbe gesund; Haare blond; Stirne offen; Augenbraunen blond; Augen grau; Nase mittlere; Mund mittlern, Zähne mangelhaft; Bart keinen; Kinn rund.

(1) Rastatt. [Desertion.] Nachdem Pionier Ernst Wezel von Kuppenheim am 12. d. M. aus der Garnison Karlsruhe entwichen, so wird derselbe hiemit aufgefordert, sich binnen 4 Wochen dahier oder bei seinem Kommando der großh. Artillerie-Brigade zu stellen und wegen seiner Entweichung zu verantworten, um so gewisser, als er sonst als Deserteur betrachtet und nach den Landesgesezen gegen ihn vorgefahren werden würde.

Hienächst werden die Behörden ersucht, auf den Pionier Wezel, dessen Signalement unten folgt, zu fahnden, und ihn im Betretungsfalle hieher

oder an das Kommando der Artilleriebrigade abliefern zu lassen.

Rastatt, den 14. November 1841.

Großh. Oberamt.

Schaaff.

Signalement des Pionier Ernst Wezel:

Größe 5′ 5″ 4‴; Körperbau stark; Gesichtsfarbe gesund; Augen blau; Haare blond; Nase lang. Besondere Kennzeichen keine.

Bei seiner Entweichung war er mit einem alten blauen Spenser, blauen Pantalons, Dienstmüze und Stiefeln begleitet.

(1) Haslach. [Bekanntmachung] In der Nacht vom 31. August bis 1. September d. J., wurde dahier ein Mann von circa 44 Jahren wegen Mangel an Ausweis aufgegriffen. Derselbe gibt an, er heiße Josef Mayer, sei von Kaiserslautern gebürtig und wäre im Hospital zu Mez erzogen worden; dort seie er ungefähr im Jahr 1808 unter das französische Militär gekommen und beim Uebergang über die Bereszina gefangen, und nach Sibirien gebracht worden, woselbst er bis anher als Kriegsgefangener gelebt habe. Diese Angaben haben sich aber nicht als wahr herausgestellt, und wir glauben, daß der Inquisit ein entwichener Verbrecher oder sonstiger Vagant ist.

Indem wir nun dessen Signalement hier mittheilen, bitten wir sämmtliche Polizeibehörden, Erkundigungen einzuziehen, und uns etwaige Notizen möglichst bald mitzutheilen.

Haslach, den 18. November 1841.

Großh. bad. f. f. Bezirksamt.

Dilger.

Signalement des Josef Mayer:

Alter 49 Jahre; Größe 5′ 6″ 5‴; Statur schlank; Gesichtsform länglicht; Gesichtsfarbe gesund; Haare braun; Stirne hoch; Augenbraunen braun; Augen bläulicht; Nase etwas breit; Mund klein; Kinn breit; Zähne gut, fehlt jedoch der rechte Schneidzahn; Bart schwach. Besondere Kennzeichen: hat Sommerflecken, und die Ohren stehen auffallend zurück und vom Kopfe ab.

(1) Bretten. [Aufforderung.] Da der gegenwärtige Aufenthalt des Soldaten Ambros Herb von Büchig unbekannt ist und bis jezt nicht ausgemittelt werden konnte, so wird derselbe aufgefordert, sich binnen 6 Wochen entweder dahier oder bei seinem Regimentskommando zu stellen und zu verantworten, indem er sonst als Deserteur angesehen und bestraft werden würde. Es wolle auch auf denselben gefahndet werden.

Signalement des Soldaten Herb:

Größe 5′ 4″ 3‴; Körperbau stark; Farbe des Gesichts frisch; Farbe der Augen grau; Farbe der Haare braun; Nase proportionirt.

Bretten, den 20. November 1841.

Großh. Bezirksamt.

Eichrodt.

(2) Salem. [Aufforderung.] Martin Müller von Moßstetten, königl. würtembergischen Oberamts Bahlingen, wird, da dessen Aufenthaltsort unbekannt ist, aufgefordert, sich zur Publikation eines Urtheils dahier zu stellen. Zugleich werden die verehrlichen Polizeibehörden ersucht, wegen des fraglichen Burschen Nachfrage halten zu lassen, und bei dessen Ausmittlung denselben mit einem Laufpasse zu versehen und anher weisen zu wollen.

Salem, den 16. November 1841.

Großh. Bezirksamt.

Ruckmich.

(1) Schönau. [Erkenntniß.] Joh. Georg Walleser von Wieden, Feldwebel im großh. Infanterieregiment Erbgroßherzog Nr. 2, welcher sich auf die Vorladung vom 7. Mai d. J. nicht gestellt hat, wird hiemit in die gesezliche Geldstrafe von 1200 fl. verfällt, des Ortsbürgerrechts für verlustig erklärt, und seine persönliche Bestrafung auf sein Betreten vorbehalten.

Schönau, den 18. November 1841.

Großh. Bezirksamt.

Heß.

(1) Neustadt. [Diebstahl.] Am Samstag den 29. August d. J., Abends, wurde dem Schuster Thadä Hettich zu Schönenbach eine Pistole und ein paar Stiefel entwendet.

Die Pistole hat einen doppelten Lauf und ist ungefähr ein Schuh lang; dieselbe ist mit einem Percussions-Schlosse versehen und unten an derselben befindet sich ein viereckiges messingenes Blättchen mit einem Griffe von Messing; sie hat einen Werth von 5 fl. 24 kr.

Die Stiefel (sogenannte Suwarows), sind ganz neu und haben ebenfalls einen Werth von 5 fl. 24 kr.

Diesen Diebstahl bringen wir Behufs der Fahndung zur öffentlichen Kenntniß.

Neustadt, den 16. November 1841.

Großh. bad. f. f. Bezirksamt.

Ganter.

(1) Hüfingen. [Diebstahl.] In der Nacht vom 19. auf den 20. September d. J., wurde dem Wilibald Schwald von Wolterdingen ein sogenanntes Kinderwägele entwendet.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Die Räder dieses Wagens, und zwar die hintern 1′ 5″ hoch, die Höhe der vordern aber beträgt nur ein Schuh. Sämmtliche Schrauben, welche an demselben angebracht sind, haben rechte Gewinde. Auf demselben befand sich ein Brett von etwa 4′ Länge und 12″ Breite. Der Wagen ist mit einem Deichsel versehen, an welchem eine Handhabe in der Art angebracht ist, daß er von zwei Personen gezogen werden kann. Der Wagen hat halb eiserne Achsen und ist 16 Gulden werth.

Es wird dieser Diebstahl Behufs der Fahndung auf den Gegenstand und Thäter bekannt gemacht.

Hüfingen, den 15. November 1841.

Großh. bad. f. f. Bezirksamt.

Fischer.

(1) Bonndorf. [Diebstahl.] Dem Martin Böhler von Gündelwangen wurden den 8. v. M. in der Nacht nachstehende Gegenstände aus seiner Wohnstube entwendet:

1) Ein paar kalblederne Schuhe, werth 1 fl.
2) Ein paar rindlederne Schuhe 1 fl. 30 kr.
3) Ein paar weißwollene Strümpfe 48 kr.
4) Ein schwarz tücherner Weibertschoben 1 fl.
5) Ein paar Stiefel ungesohlt 2 fl.
6) Eine Strange Stricker-Wolle 12 kr.

Dieß wird zum Zwecke der Fahndung auf das Entwendete und auf den zur Zeit noch unbekannten Thäter hiemit öffentlich bekannt gemacht.

Bonndorf, den 14. November 1841.

Großh. Bezirksamt.

Rober.

(1) Bonndorf. [Diebstahl.] Dem Bürger und Küfer Konrad Ebner von Schwarzhalden, wurden vom 11. auf den 12. September d. J. ab der Säge, resp. aus der daselbst befindlichen Hütte, nachstehende Gegenstände entwendet:

1) Ein paar manchesterne Hosen, werth 1 fl.
2) Ein reistenes Hemd 1 fl. 40 kr.
3) Ein wollener Bett-Teppich 3 fl.
4) Ein Holzmacher-Ranzen 2 fl.
5) Zwei Feilen 48 kr.
6) Vier Schuster-Ahlen 12 kr.
7) Eine linke Schumacher-Gneibe 12 kr.
8) Kalbleder zu einem paar Schuh 1 fl.
9) Ein rother Schleifstein 1 fl.
10) Zwei neue Eßlöffel und ein Messer 12 kr.
11) Ein paar Schuh 48 kr.

Dieß wird zum Zwecke der Fahndung auf das Entwendete und auf den zur Zeit noch unbekannten Thäter hiemit veröffentlicht.

Bonndorf, den 14. November 1841.

Großh. Bezirksamt.

Rober.

(1) Bonndorf. [Diebstahl.] Dem Bürger und Bauer Josef Isele von Uehlingen wurde am 19. v. M., von der Säge des Posthalters Fischer zu Uehlingen, ein schon in Bretter geschnittener Sägbaum von Rothtannenholz, 6½′ lang und beiläufig 18 — 20″ im Durchmesser, entwendet.

Derselbe zählte 17 Stück Bretter und hatte einen Werth von 6 fl. 48 kr.

Dieß wird zum Zwecke der Fahndung hiemit öffentlich bekannt gemacht.

Bonndorf, den 11. November 1841.

Großh. Bezirksamt.

Rober.

Zehntablösungen.

In Gemäßheit des §. 74 des Zehntablösungsgesezes wird hiemit öffentlich bekannt gemacht, daß die Ablösung nachgenannter Zehnten endgültig beschlossen wurde:

im Bezirksamt Schopfheim

(1) zwischen der Gemeinde Eichsel und den Zehntpflichtigen auf dortiger Gemarkung;

im Bezirksamt Bühl

(1) zwischen der großh. Domänenverwaltung Bühl und der Gemeinde Oberwasser;

im Bezirksamt Schwezingen

(2) zwischen der evang. Pfarrei Reilingen und den Zehntpflichtigen auf dortiger Gemarkung;

im Bezirksamt Breisach

(3) zwischen der Pfarrkirche Oberbergen und der Gemeinde Rothweil.

Alle diejenigen, die in Hinsicht auf diese abzulösenden Zehnten in deren Eigenschaft als Lehenstück, Stammgutstheil, Unterpfand u. s. w. Rechte zu haben glauben, werden daher aufgefordert, solche in einer Frist von drei Monaten nach den in den §§. 74 bis 77 des Zehntablösungsgesezes enthaltenen Bestimmungen zu wahren, andernfalls aber sich lediglich an den Zehntberechtigten zu halten.

(2) Wertheim. [Erkenntniß. Die Ablösung des dem Chorstift Wertheim auf Grünenwörther Gemarkung zustehenden Zehnten betr.] Da sich der öffentlichen Aufforderung vom 16. November v. J. Nr. 12902 zufolge Niemand gemeldet hat, so werden alle diejenigen, die dennoch Ansprüche zu haben glauben, lediglich an den Zehntberechtigten verwiesen.

Wertheim, den 19. Oktober 1841.

Großh. Stadt- und Landamt.

Gärtner.

(2) Wertheim. [Erkenntniß. Die Ablösung des der fürstl. Löwenstein gem. Rentei Wertheim

auf der Gemarkung Bettingen zustehenden Zehnten betreffend.] Nachdem auf die amtliche Aufforderung vom 5. April l. J. Nr. 4281 Niemand sich gemeldet, so werden alle diejenigen, welche dennoch Ansprüche zu haben glauben, hiemit lediglich an den Zehntberechtigten verwiesen.

Wertheim, den 3. November 1841.

Großh. Stadt- und Landamt.

Gärtner.

(2) Wertheim. [Erkenntniß. Die Ablösung des der fürstl. Löwenstein Rosenb. Standesherrschaft auf der Stadtgemarkung Wertheim zustehenden Heuzehnten betr.] Nachdem auf die amtliche Aufforderung vom 26. April l. J. Nr. 5653 Niemand sich gemeldet hat, so werden alle diejenigen, welche dennoch Ansprüche zu haben glauben, hiemit lediglich an den Zehntberechtigten verwiesen.

Wertheim, den 19. Oktober 1841.

Großh. Stadt- und Landamt.

Gärtner.

Untergerichtliche Aufforderungen und Kundmachungen.

Schuldenliquidationen.

Andurch werden alle Diejenigen, welche aus was immer für einem Grunde an die Masse nachstehender Personen Ansprüche machen wollen, aufgefordert, solche in der hier unten zum Richtigstellungs- und Vorzugsverfahren angeordneten Tagfahrt, bei Vermeidung des Ausschlusses von der Gant, persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte, schriftlich oder mündlich anzumelden, und zugleich die etwaigen Vorzugs- und Unterpfandsrechte, unter gleichzeitiger Vorlegung der Beweisurkunden und Antretung des Beweises mit andern Beweismitteln, zu bezeichnen, wobei bemerkt wird, daß, in Bezug auf die Bestimmung des Massepflegers, Gläubigerausschusses und den etwa zu Stande kommenden Borg- oder Nachlaßvergleich, die Nichterscheinenden als der Mehrheit der Erschienenen beigetreten angesehen werden sollen. Aus dem

Bezirksamt Engen

(3) von Welschingen, gegen den in Gant erkannten Bürger und Küfermeister Valentin Lang, auf Montag den 20. Dezember dieses Jahrs, Vormittags 9 Uhr. Aus dem

Bezirksamt Blumenfeld

(3) von Büßlingen, gegen den verheiratheten Bürger und Schuster Anton Stärk, auf Donnerstag den 2. Dezember, Vormittags 8 Uhr.

(3) Stühlingen. [Bekanntmachung.] Den früher im ersten Grade mundtodt erklärten Altbürgermeister Johann Preiser von Endermettingen wird statt des bisherigen Beistandes Bürgermeisters Hamburger von Endermettingen, Bürgermeister Weiler von Birkendorf als Beistand verordnet, ohne dessen Mitwirkung er keine der im L. R. S. 513 bezeichneten Handlungen rechtsgültig vornehmen kann.

Stühlingen, den 12. November 1841.

Großh. bad. f. f. Bezirksamt.

Frey.

Meersburg. [Verlorene Pfandurkunde.] Eine von Konrad Knoblauch in Stetten der Juliana Ott zu Meersburg im Monat Juli 1837 für ein Kapital von 200 fl. ausgestellte Pfandurkunde ist, nach bereits geschehener Tilgung der Schuld, in Verlust gerathen.

Es wird deshalb vor dem Erwerb dieser Urkunde gewarnt.

Meersburg, den 18. November 1841.

Großh. Bezirksamt.

Bosch.

Kauf-Anträge.

(1) Bonndorf. [Liegenschaftsversteigerung.] Montag den 27. Dezember d. J., Vormittags 10 Uhr, werden wir im Wirthshaus zu Rothhaus die Bierbrauerei Rothhaus mit vollständiger Einrichtung nebst:

—	Mrgn.	50½	Rthn.	Garten,
4	"	83½	"	Ackerfeld,
13	"	381	"	Wiesen und
40	"	385	"	Waidfeld

dem Verkaufe in öffentlicher Steigerung aussezen.

Zur Brauerei gehören folgende Gebäude:

1) das Brauhaus mit einem Lagerbierkeller, Branntweinkeller, einem Gährkeller für ober- und zwei für untergähriges Bier, einer Branntweinbrennerei, einer Malztenne, zwei Schwelken, einer Malzdarre, einem Gerste- und Malzspeicher, und einer Wohnung für Brauknechte;
2) ein Malz- und Gerstespeicher mit darunter befindlicher Malztenne;
3) ein weiterer Malz- und Gerstespeicher mit einem Holzschopf;
4) ein großes Holzhaus;
5) ein Wirthshaus mit Scheuer und Stallung und
6) ein Waschhaus mit einer Mezig.

Im Brauhause befindet sich eine Pfanne von 2600 Maaß, ein Wasserkessel von 450 Maaß, eine Maischkufe und eine Gährkufe für Weißbier.

Das Kühlschiff ist unter einem besondern Dache vor dem Brauhause.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Die eine Malzteune hat zwei Weichkästen, und die andere einen.

Auf dem Wirthshause ruht Realwirthschaftsgerechtigkeit.

Die Kaufsliebhaber können das Kaufsobject besichtigen, sich bei der unterzeichneten Stelle über die Ertragsverhältnisse der Brauerei unterrichten und die Kaufsbedingungen einsehen.

Bonndorf, den 18. November 1841.

Großh. Domänenverwaltung.

Breitenberger.

(1) Allmannsdorf. [Liegenschaftsversteigerung.] Im Wege der Hilfsvollstreckung gegen Sebastian Hug von da werden Montag den 6. Dezember d. J., früh 9 Uhr, im Rathhaus dahier nachbeschriebene Liegenschaften zur zweiten und lezten Steigerung gebracht:

1) ein Wohnhaus mit Scheuer und Stallung sub Nr. 9½ in der Feuerassecuranz einverleibt zu 1300 fl., tarirt 1000 fl.
2) 2 Jchrt. Reben auf dem Hard, Grundb. Nr. 781, einerseits Michael Mauz, anderseits Sylvan Rasch 800 fl.
3) 1 Vrlg. Reben am Unterstegle, Grundb. Nr. 519, einerseits Georg Jakob, anderseits Joh. Renker 80 fl.
4) 1½ Vrlg. Reben an der Kromenhalten, Grundb. Nr. 244, einerseits Anton Renker, anderseits Anton Beller 150 fl.
5) 1 Vrlg. Rebfeld am Hardbichel, Grundb. Nr. 102, einerseits Johann Benz, anderseits das Wohnhaus Nr. 9½ 80 fl.
6) 1 Vrlg. Acker an der Hochenreuthe, Grundb. Nr. 1330, einerseits Martin Benz, anderseits Domfabrikpflege Konstanz 50 fl.
7) 1 Vrlg. Wiesen in der Grub, Grundb. Nr. 792, einerseits Michael Mauz, anderseits Josef Kopp 120 fl.

Summa 2280 fl.

Wozu Kaufsliebhaber mit dem Anfügen eingeladen werden, daß der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn der Schazungspreis oder auch darunter geboten wird, auch haben fremde Steigerer sich mit legalisirtem Vermögenszeugnisse zu versehen.

Allmannsdorf, den 21. November 1841.

Bürgermeister Bruderhofer.

(1) Pfullendorf. [Bauakkord.] Zu Herstellung neuer Spitalgebäude im sogenannten Steinhaus sind mehrere bedeutende Baureparationen erforderlich, welche mittelst hochlöblichen Seekreis-Regierungsbeschluß vom 29. Mai d. J., Nr. 9660, genehmiget wurden, und zur Akkordvergebung sind die Bauarbeiten mit Materialien durch die Großh. bad. Bauinspection folgendermaßen berechnet:

für Ab- und Ausbrucharbeiten	723 fl.	54 kr.
„ Grundarbeiten	62 fl.	— kr.
„ Maurerarbeiten	16176 fl.	13 kr.
„ Steinhauerarbeiten . . .	4695 fl.	14 kr.
„ Zimmermannsarbeiten . .	3455 fl.	38 kr.
„ Schreinerarbeiten . . .	4731 fl.	22 kr.
„ Schlosserarbeiten . . .	2345 fl.	36 kr.
„ Glaserarbeiten	2785 fl.	58 kr.
„ Hafnerarbeiten	1193 fl.	42 kr.
„ Anstreicherarbeiten . . .	1346 fl.	27 kr.
„ Flaschnerarbeiten . . .	644 fl.	14 kr.
Summa	38,160 fl.	20 kr.

Diese Bauarbeiten mit Materialien werden Donnerstag den 16. Dezember d. J., Vormittags 9 Uhr, auf dem Spitalverwaltungszimmer im Abstreiche öffentlich in Akkord gegeben, wozu bloß tüchtige Meister zugelassen werden, daher sich auswärtige Akkordlustige über genügende Zeugnisse ihrer Kenntnisse und Vermögen vor der Steigerung auszuweisen haben.

Riß und Ueberschläge können täglich auf dem Verwaltungszimmer eingesehen werden.

Pfullendorf, den 21. November 1841.

Spitalverwaltung.

Reiser.

(1) Mühlhausen. [Zwangsversteigerung.] In Gemäßheit richterlicher Verfügung vom 11. Februar d. J., Nr. 2283, diese wiederholt angerufen, in Forderungssachen des Schulverwalters Paul zu Zizenhausen, zur Zeit in Aach, gegen Simon Schamberger, Zimmermann dahier, werden Lezterm im Vollstreckungswege am 7. k. M., Vormittags 9 Uhr, auf dem Rathhause dahier folgende Liegenschaften versteigert, und zwar:

1) Eine neue Behausung sammt Scheuer und Stallung, gerichtlich taxirt 1000 fl.
2) 1 Vrlg. Acker in Kesseläckern.
3) 1 Vrlg. unter Lauben 25 fl.
4) ½ Vrlg. ob dem Dorf 10 fl.
5) ¾ Vrlg. ob der Halden 20 fl.
6) ½ Vrlg. Wiesen im Ehinger Ried 25 fl.
7) ½ Vrlg. auf dem Ried 40 fl.
8) 9 Rthn. Reben in Kellers Garten 15 fl.
9) ½ Vrlg. Acker beim Kreuz 35 fl.
10) 1 Vrlg. Acker beim Breitle 60 fl.
11) 1½ Vrlg. auf dem Eiger 50 fl.
12) ½ Vrlg. Wiesen im Ehinger Ried 25 fl.

Der Zuschlag erfolgt, wenn der Schazungspreis oder darüber erlöst ist. Fremde Steigerer haben sich mit Vermögens- und Leumundszeugnissen aus-

zuweisen; die weitern Kaufsbedingnisse werden am Steigerungstag bekannt gemacht.

Mühlhausen, den 12. November 1841.

Bürgermeister Rehm.

Vdt. Grazer, Rthschrbr.

Geisingen. [Zwangsversteigerung.] Zu Folge Verfügung des großh. Bezirksamts Möhringen, Nr. 5354 vom 21. Juni d. J., und Nr. 8276 v. 24. v. M., werden dem hiesigen Bürger Kasimir Frank nachbeschriebene Liegenschaften in der Vollstreckung

Samstag den 27. d. M.,

Vormittags 9 Uhr auf diesseitigem Rathhause öffentlich versteigert, wozu die Liebhaber mit dem Bemerken eingeladen, daß fremde Steigerer sich mit legalisirten Vermögens- und Leumundszeugnissen auszuweisen haben, und der endgültige Zuschlag erfolge, so bald die Schazung oder darüber geboten sein wird.

Ein dreistöckiges Wohnhaus sammt Scheuer und Stall unter einem Dache, zur Hälfte mit Joachim Moog, einerseits Johann Ley, anderseits Allmendgasse, bezeichnet mit Haus-Nro. 210 A, nebst dem eigenthümlichen Plaz hinter dem Haus; Brandversicherungsanschlag 1300 fl., gerichtlich taxirt 1400 fl.

Geisingen, den 2. November 1841.

Bürgermeisteramt.

Kreuzer.

Vdt. Gleichauf, Rthschrbr.

(1) Radolfzell. [Haus- und Güterverkauf.] Sidonia und Antonia Weiß von hier, welche gesonnen sind nach Nordamerika auszuwandern, sind Willens, am Dienstag den 14. Dezember d. J., Vormittags 10 Uhr, auf dem städtischen Rathhause dahier ein dreistöckiges Wohnhaus an der Poststraße, so wie ihre Grundstücke durch Steigerung einem öffentlichen Verkaufe auszusezen.

Zu gleicher Zeit wird auch mit den Liegenschaften des minderjährigen Valentin Dröscher durch Steigerung ein öffentlicher Verkaufsversuch vorgenommen, und zwar mit

1) ½ Mannsmaad Grasgarten in alten Gärten.
2) 5 Vrlg. Wiesen am neuen Weg.
3) 3 Mannsgrab Reben im Häuslegarten.
4) circa ½ Vrlg. Gartenland an der Markelfinger Straß neben dem Spital.

Radolfzell, den 22. November 1841.

Bürgermeisteramt.

Mohr.

(2) Konstanz. [Gutsverpachtung.] Das in der Konstanzer Gemarkung liegende

Weyherhofgut,

aus 4 Jauchert Baum- und Kräutelgarten,
54 " Ackerfeld,
34 " Wiesen, und den erforderlichen Wohn- und Oekonomiegebäuden bestehend, wird am Dienstag den 7. Dezember l. J., Vormittags 9 Uhr, im Hofgebäude auf 15 Jahre in Pacht gegeben.

Fremde Pachtlustige haben sich vor der Steigerung durch legale Zeugnisse über Heimathrecht, Vermögen und Leumund auszuweisen.

Konstanz, den 12. November 1841.

Spitalverwaltung.

(2) Hilzingen. [Liegenschaftsversteigerung.] In Folge bezirksamtlicher Verfügung vom 2. November d. J., Nr. 14734, werden dem hiesigen Bürger Josef Hörv im Vollstreckungswege nachstehende Liegenschaften am 29. d. M., nämlich am Montag Vormittags 10 Uhr auf dem hiesigen Rathshause dem öffentlichen Verkauf ausgesezt, und zwar:

2 Vrlg. Acker im Diebstieg und Bölle, taxirt zu 70 fl.

2 Jauchert in dem Egglenthal (Schaffholderloch), taxirt 130 fl.

68 Rthn. in dem Todtenbrunnen, taxirt 50 fl.

22 Rthn. Reben in dem Hombel, taxirt 32 fl.

45 Rthn. Reben auf der kalten Reuthe, taxirt 56 fl.

11 Rthn. Reben in dem Hering (Hanfland), taxirt 15 fl.

Dann ein Kloster St. Katharinenthalisches Erblehen, Nürdelengut genannt, bestehend in 7 Vrlg. Ackerfeld und 2 Vrlg. Wiesen, welches über Abzug des jährlichen Grundzinses, pr. 62 fl., noch taxirt ist zu 286 fl.

Bei dieser Steigerung haben Fremde legale Vermögens- und Leumundszeugnisse vorzuweisen.

Hilzingen, den 8. November 1841.

Bürgermeister Schmied.

Vdt. Rthschrbr. Keller.

(2) Biesingen. [Zwangsversteigerung.] In Folge richterlicher Verfügung vom 14. September 1841, Nr. 16749, werden dem Martin Sulzmann die unten benannten Liegenschaften Samstag den 27. November 1841, Vormittags 9 Uhr, auf diesseitigem Rathhause im Zwangswege öffentlich versteigert, wozu die Liebhaber mit dem Bemerken eingeladen werden, daß fremde Steigerer sich mit legalisirten Vermögens- und Leumundszeugnissen auszuweisen haben, und der endgültige Zuschlag erfolge, sobald die Schazung oder darüber geboten wird. Die Bedingungen werden am Steigerungstage bekannt gemacht.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

1) Ein einstöckiges Wohnhaus ohne Scheuer, aber einem Stalle, unter einem Dach, außen im Dorf, an der Straße nach Pfohren, einerseits Maria Sulzmanns Haus, anderseits Allmend, Nr. 35, Brandversicherungsanschlag 300 fl., gerichtlich taxirt für 200 fl.
2) 2 Vrlg. 26 Rthn. Ackerfeld, Oesch Hörweg im kleinen Göhren, einerseits Johann Georg Storz, anderseits dem Kirchweg, zinst ins Villinger Storzen Lehen; Steueranschlag 249 fl., gerichtl. taxirt 500 fl.
3) 1 Vrlg. 30½ Rthn. in der Halden, einerseits Michel Hummel, anderseits Johann Graf; zinst ins Villinger Storzen Lehen; Steueranschlag 78 fl., gerichtlich taxirt 110 fl.

Biesingen, den 10. November 1841.
Bürgermeister Schneckenburger.
Vdt. Rathschr. Schneckenburger.

(3) Raderach. [Liegenschaftsversteigerung.] Es werden im Wege der Hülfsvollstreckung Dienstag den 30. November d. J., Vormittags 9 Uhr, die nachbenannten Liegenschaften des Vinzenz Brugger, Kronenwirth von da, einer nochmaligen Versteigerung ausgesezt, wie folgt:
1) Ein zweistöckiges von Stein ganz neu aufgebautes Wohnhaus sammt Keller, Scheuer und Stallung, worauf auch die Tavernenwirthschaftsgerechtigkeit ruht.
2) 1 Vrlg. 20 Rthn. Garten beim Haus.
3) 2 Vrlg. 20 Rthn. Ackerfeld.
4) 1 Jchrt. 2 Vrlg. Wiesen.
5) 67 Rthn. Reben beim Haus.

Hiezu werden die Kaufsliebhaber mit dem Bemerken eingeladen, daß sich die Steigerer mit legalen Vermögens- und Leumundszeugnissen auszuweisen haben.

Raderach, den 6. November 1841.
Bürgermeisteramt.
Nüßle.
Vdt. Rthschrbr. Müller.

(1) Gottmadingen. [Liegenschaftsversteigerung.] In Folge richterlicher Verfügung vom 20. August d. J., Nr. 17643, werden dem Johann Bandel zu Gottmadingen den 14. Dezember, Nachmittags 1 Uhr, auf dem Gemeindehaus dahier im Zwangswege nachstehende Liegenschaften öffentlich versteigert, wozu die Kaufliebhaber mit dem Bemerken eingeladen werden, daß fremde Steigerer sich mit legalisirten Vermögenszeugnissen auszuweisen haben, und daß der endgültige Zuschlag erfolge, wenn der Schäzungspreis oder darüber geboten wird.

1) Ein zweistöckiges Wohnhaus nebst der Hälfte an einer Scheuer, eine besonders stehende Scheuer und Stallung nebst einem Schweinstall. Circa ½ Meßle Krautgarten, neben Johann Bilger, und Baptist Bandel, angeschlagen 600 fl.
Auf bemerktem Haus haftet das unentgeldliche Wohnungsrecht der Eltern des Johann Bandel und die Mitbenuzung der besonders stehenden Scheuer und Stallung.
2) 1 Vrlg. Acker Zelglinden im Hungerbühel 60 fl.
3) 1½ Vrlg. im mittler Hard 40 fl.
4) 1 Vrlg. im Aedler Zelglinden 70 fl.
5) ½ Vrlg. im Hard 15 fl.
6) 1 Vrlg. 2½ Meßle in Langenacker 90 fl.
7) 1½ Vrlg. im Strickman 75 fl.
8) 2 Meßle im Ezenbühel 25 fl.
9) 1 Vrlg. im Steterweg Zelg Großhard 65 fl.
10) 3 Meßle in der Hardstauden 35 fl.
11) 1½ Vrlg. im Siebler 60 fl.
12) 2 Meßle Hanfland auf dem Kollenberg 30 fl.

Wiesen:

13) 2 Meßle in Oberwiesen 30 fl.
14) 1 Meßle in Kellerwiesen 50 fl.
15) 2 Meßle in Neuwiesen 60 fl.
16) 2 Meßle allda 40 fl.
17) 1 Meßle im Eichenbohl 25 fl.
18) ½ Vrlg. Reben in Neureben 45 fl.
19) ½ Vrlg. allda 36 fl.
20) 1 Vrlg. Acker Zelglinden im Steterweg 20 fl.
21) 1 Vrlg. im Goldbühel 38 fl.
22) 3 Meßle Wiesen in der Ligern 200 fl.

Summe 1709 fl.

Gottmadingen, den 18. November 1841.
Bürgermeister Kessinger.
Vdt. Rthschrbr. Sommer.

(2) Radolfzell. [Zwangsversteigerung.] In Folge richterlicher Verfügung vom 25. Mai d. J., Nr. 11041, und vom 3. Juni d. J., Nr. 12024, beziehungsweise vom 13. d. M., Nr. 12125 und 12126, werden dem

Josef Klien, Mezger dahier,

die unten benannten Liegenschaften

Samstag den 18. Dezember d. J.,

Vormittags 9 Uhr auf dem diesseitigen Rathhause im Vollstreckungswege öffentlich versteigert, wozu die Liebhaber mit dem Bemerken eingeladen werden, daß fremde Steigerer sich mit legalisirten Vermögens- und Leumundszeugnissen auszu-

weisen haben, und der endgültige Zuschlag erfolgt, sobald die Schazung oder darüber geboten wird.

1) Ein halbes Haus sammt Stallung, Garten und einem Thurm in der Seegasse, neben Chrisost Hubmann und Augustin Unterwegers Erben, taxirt 1500 fl.
2) Eine halbe Mannsmaad Wies an der Ueberlinger Straß, neben Philipp Uhlrich und Senes Zichi, taxirt 120 fl.
3) Eine halbe Mannsmaad Wies im Altschwert, neben Josef Böhler und Josef Kliens Wittwe, taxirt 120 fl.
4) Ein halber Vrlg. Krautland beim Aufziehthörle, neben Herrn Amtsrevisor Haas und Gregor Kramer, taxirt 50 fl.

Summe 1740 fl.

Uebertrag 1740 fl.
Summa 1790 fl.

Radolfzell, den 17. November 1841.
Der Bürgermeister.
Mohr.

Ueberlingen. [Marktveränderung.] Da der 8. Dezember d. J. ein Feiertag ist, so wird der darauf fallende Nikolai-Jahrmarkt dahier auf den darauf folgenden Mittwoch, den 15. Dezember, gehalten.

Ueberlingen, den 19. November 1841.
Bürgermeisteramt.
Müller.

Viktualien-Preise im Seekreis

vom 1. bis 15. November 1841.

Amtsorte.	Kernen.		Korn (Roggen).		Gerste.		Dinkel (Weesen).		Kartoffeln.	Weißmehl.	Brodmehl.	Schwarzbrod.	Hausbrod.	Halbweißbrod.	Ochsenfleisch.	Rind- u. Schmalzfleisch	Schweinenfleisch.	Kalbfleisch.	Schweineschmalz.	Rindschmalz.	Butter.	Bemerkungen.
	Malter		Malter		Malter		Malter		Sstr.	Pfd.	Pfd.	Pfd.	Pfd.	Pfd.	Pfd.	Pfd.	Pfd.	Pfd.	Pfd.	Pfd.	Pfd.	
	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	kr.	kr.	kr.	kr.	kr.	kr.	kr.	kr.	kr.	kr.	kr.	kr.	kr.	
Bonndorf .	12	27	6	38	5	9	—	—	10	5½	4½	—	—	3½	10	8	9	9	24	26	18	Nach dem neubadischen Maaß und Gewicht.
Engen . .	11	26	—	—	5	20	—	—	12	5	4	4	—	4½	9	8	10	8	21	24	18	
Hüfingen .	12	30	6	20	5	—	5	—	12	5	3	4	—	—	10	8	9	9	20	26	20	
Konstanz .	13	9	6	30	—	—	—	—	14	6¼	5	—	4¾	4¾	10	9	10	10	22	24	22	
Meersburg	12	51	6	—	—	—	—	—	24	6	5	3	4½	4½	9½	8½	9½	9	20	25	24	
Möhringen	12	—	—	—	5	—	4	40	7	6	4	—	—	4½	10	—	9	7	22	24	18	
Mößkirch .	11	30	5	30	5	—	4	30	12	6	4	3¾	4¼	—	10	9	8	8	22	24	24	
Neustadt .	13	5	7	50	3	50	—	—	15	7	4	2¾	3⅝	4⅝	10	8	11	10	26	22	18	
Pfullendorf	12	30	5	42	4	44	4	40	12	5¾	4¼	2½	3½	—	10	9	10	8	24	24	22	
Radolfzell .	13	30	6	30	5	36	—	—	8	6	5	—	3½	4½	9	8	10	10	24	28	24	
Salem . .	12	30	5	42	4	44	—	—	8	5½	4½	—	4½	4½	9½	—	10	9	20	24	24	
Stetten. .	12	—	5	20	5	40	5	—	5	6	4	2½	—	3½	9	8	9½	8	20	24	18	
Stockach .	12	10	—	—	—	—	—	—	9	6	4½	4⅛	4⅛	4½	10	9	9	9	24	22	18	
Ueberlingen	12	54	5	40	4	30	5	30	7½	5¾	4¾	—	4	4½	9	8	10	9	22	24	24	
Villingen.	12	31	5	40	4	46	—	—	12	6	3½	3¾	—	5½	10	8	8	9	19	23	15	

Verlag der J. M. Bannhard'schen Buchdruckerei.